

## **Tagesordnung öffentlicher Teil**

### **Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 114**

---

**Sitzung:** Montag, 20.09.2021, 19:00 Uhr

**Raum, Ort:** Gemeindehaus ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas Volkmarode, Alte Dorfstraße 2, 38104 Braunschweig

---

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt. Die als Anlage beigefügten Hinweise zu infektionsschützenden Maßnahmen bei der Durchführung von Bezirksratssitzungen sind zu beachten.

#### **Tagesordnung**

##### **Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Ehrung für kommunalpolitische Tätigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.06.2021
4. Mitteilungen
  - 4.1. Bezirksbürgermeister/in
  - 4.2. Verwaltung
    - 4.2.1. Optimierung des Winterdienstes im Stadtbezirk 114 durch Priorisierung von Verbindungswegen 21-15685-01
5. Anträge
  - 5.1. Ausbesserung und Aufwertung von Wegen im Gebiet Volkmarode-Nord 21-16895  
Antrag Gruppe SPD/B90-Grüne/BIBS
  - 5.2. Reparatur und Ausbesserung einer Bank am Feuerteich 21-16896  
Antrag Gruppe SPD/B90-Grüne/BIBS
6. Ortsteilfriedhof Schapen - Ergebnis der Prüfung der Denkmaleigenschaft der "Grabstelle Rasch" 21-16882  
-Entscheidung-
7. Verwendung von bezirklichen Mitteln 2021 im Stadtbezirk 114 - Volkmarode 21-16019  
-Entscheidung-
8. Verwendung von bezirklichen Haushaltsmitteln  
-Entscheidung-
9. Anfragen
  - 9.1. Nutzung der Basketballplätze der Sally-Perel-Gesamtschule 21-16886  
Anfrage Gruppe SPD/B90-Grüne/BIBS
  - 9.2. Überflutungsflächen im Bereich des geplanten Baugebiets Volkmarode-Nordost 21-16888  
Anfrage Gruppe SPD/B90-Grüne/BIBS
  - 9.3. Fortbestand der Reitturniere des PRC Volkmarode 21-16892  
Anfrage Gruppe SPD/B90-Grüne/BIBS
  - 9.4. Beeinträchtigung von Einsatzfahrzeugen in der Straße Pfarrwiese 21-16893  
Anfrage Gruppe SPD/B90-Grüne/BIBS

- |      |  |                 |
|------|--|-----------------|
| 9.5. | Wiedereinrichtung eines Müllabfallbehälters am Minikreisverkehr in Schapen | <b>20-12847</b> |
|      | Anfrage Gruppe SPD/B90-Grüne/BIBS  |                 |
| 9.6. | Entlastung der Kreuzung Feuerteich bei Staus                               | <b>20-14198</b> |
|      | Anfrage Gruppe SPD/B90-Grüne/BIBS  |                 |
| 9.7. | Parksituation in der Lindenallee nach Neubau                               | <b>21-16386</b> |
|      | Anfrage Gruppe SPD/B90-Grüne/BIBS  |                 |

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Ulrich Volkmann  
Bezirksbürgermeister

Betreff:

**Optimierung des Winterdienstes im Stadtbezirk 114 durch  
Priorisierung von Verbindungswegen**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

07.09.2021

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

20.09.2021

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates 114 vom 19.04.2021:

„Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Winterdienst im Stadtbezirk zusammen mit der ALBA in der Form zu optimieren, dass die Rad- und Fußwege

1. zwischen Volkmarode und Schapen, entlang der Hordorfer Straße,
  2. zwischen Volkmarode und Schapen, entlang der Schapenstraße und
  3. zwischen Volkmarode und Dibbesdorf entlang der Berliner Heerstraße
- vorrangig geräumt werden.

Konkret sollen die drei Rad- und Fußwege in die Priorität 1 eingestuft werden.“

Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit:

Der Winterdienst auf Rad- und Gehwegen wird in der Stadt Braunschweig nach festgelegten Priorisierungsstufen vorgenommen. Nach dem starken Wintereinbruch Anfang 2021 sollte eine Überprüfung dieser Priorisierungen unter Beteiligung der zuständigen verwaltungsinternen Organisationseinheiten, der ALBA Braunschweig GmbH und weiterer Beteiligter erfolgen. Infolge Terminschwierigkeiten, pandemiebedingter Probleme und fehlender Personalressourcen konnten die erforderlichen Abstimmungsgespräche jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen werden. Weitere Abstimmungen und konzeptionelle Überarbeitungen stehen noch aus.

Das Anliegen des Stadtbezirksrates, die drei benannten Straßenabschnitte mit einer höheren Priorität bei der Ausführung des Winterdienstes zu behandeln, wird mit in die weiteren Gespräche genommen.

Loose

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*

**Errichten einer temporären Leichtbauhalle auf dem Sportgelände in Schapen**

*Organisationseinheit:*

Dezernat VIII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

*Datum:*

10.09.2021

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

*Sitzungstermin*

20.09.2021

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates 114 vom 28.06.2021:

„Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, auf dem Sportgelände in Schapen eine temporäre Leichtbau- (oder Zelt-)Halle zu errichten.“

Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit:

Die Verwaltung hat in einem Schreiben vom 05. März 2020 mitgeteilt, dass die Errichtung einer temporären Halle aufgrund des entsprechenden zeitlichen Vorlaufs und hoher Kosten weder rechtzeitig realisierbar noch wirtschaftlich darstellbar ist. Diese Aussage hat noch immer Bestand, weshalb dem vorliegenden Antrag nicht entsprochen werden kann.

Derzeit laufen die Ausführungsplanungen und Ausschreibungen für die Sanierungsarbeiten am Sporthallengebäude. Mit einer Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen wird in der ersten Septemberhälfte 2021 begonnen. Die Umsetzung der Arbeiten ist witterungsabhängig und zusätzlich abhängig von der Materialverfügbarkeit.

Loose

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen,  
BIBS im Stadtbezirksrat 114**

TOP 5.1

**21-16895**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Ausbesserung und Aufwertung von Wegen im Gebiet Volkmarode-Nord**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.09.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

20.09.2021

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat möge beschließen, aus seinem Budget den Betrag von voraussichtlich 2.000,- € für die Ausbesserung und Aufwertung von Wegen im Gebiet Volkmarode-Nord zur Verfügung zu stellen, damit nach ausgiebigen Regenfällen eine Nutzung der Wege nördlich des Kieffelds (zum Jugendplatz bzw. dem dort befindlichen Spielplatz) ermöglicht wird.

**Sachverhalt:**

Die angelegten Wege im Gebiet Volkmarode-Nord laden zum ausgiebigen Spazieren ein und ermöglichen den Zugang zum Jugendplatz sowie dem dort befindlichen Spielplatz. Nach starken Regenfällen sind viele Abschnitte derart von Wasserlachen bedeckt, so dass eine Nutzung trockenen Fußes nicht möglich ist. Dieses ist vermutlich auf die Gestaltung (tieferliegende Bereiche) und das verwendete (nicht wasserdurchlässige) Material zurückzuführen.

gez.

Stefan Jung  
Gruppenvorsitzender

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen,  
BIBS im Stadtbezirksrat 114**

TOP 5.2

**21-16896**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Reparatur und Ausbesserung einer Bank am Feuerteich**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.09.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

20.09.2021

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat möge beschließen, aus seinem Budget den Betrag von voraussichtlich 300,- € für die Reparatur bzw. Ausbesserung der Bank am Feuerteich zur Verfügung zu stellen.

**Sachverhalt:**

Auf beiliegenden Foto ist die defekte Bank abgebildet.

gez.

Stefan Jung  
Gruppenvorsitzender

**Anlage/n:**

Foto defekte Bank



Betreff:

**Ortsteilfriedhof Schapen - Ergebnis der Prüfung der Denkmaleigenschaft der "Grabstelle Rasch"**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

10.09.2021

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

Sitzungstermin

20.09.2021

Status

Ö

**Beschluss:**

„Die dauerhaften jährlichen Pflegekosten der Grabstelle Abt. I, Nr. 055-056-057-082-083-084 auf dem Ortsteilfriedhof Schapen i. H. v. 600,00 € werden ab dem Haushaltsjahr 2022 aus dem Budget des Stadtbezirksrates 114 getragen.“

**Sachverhalt:**

Der Stadtbezirksrat 114 Volkmarode hat am 19. April 2021 für das Haushaltsjahr 2021 600,00 € aus dem Budget des Stadtbezirksrates 114 bereitgestellt und darum gebeten, dass die Verwaltung eine erneute Prüfung bzgl. der Denkmaleigenschaft der Grabstelle Abt. I, Nr.: 055-056-057-082-083-084 auf dem Ortsteilfriedhof Schapen (22 m<sup>2</sup> großes Sondergrab) vornehmen lässt.

Nach verwaltungsinterner Abstimmung wurde das zuständige Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege erneut um Überprüfung einer möglichen Denkmaleigenschaft gebeten.

Mit Schreiben vom 30. Juli 2021 teilt das Referat Inventarisierung und landesweite Spezialgebiete, Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege, des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege mit, dass das Interesse des Stadtbezirksrates an einem Erhalt der "Ruhestätte der Familie Rasch" samt Grabdenkmal anerkennenswert ist.

Wie jedoch bereits die Bezirksregierung Braunschweig als damals zuständige Behörde für die Führung des Denkmalverzeichnisses mit Schreiben vom 15.10.1991 feststellte, erfüllt die Grabanlage nicht die durch das Niedersächsische Denkmalschutzgesetz (NDSchG) geforderten Voraussetzungen.

Weiterhin wird ausgeführt, dass Grabanlagen und Grabdenkmäler grundsätzlich als bauliche Anlagen im Sinne von Paragraph 3 des NDSchGes Kulturdenkmal sein können. Voraussetzung ist jedoch, dass an deren Erhaltung aufgrund einer geschichtlichen, künstlerischen, wissenschaftlichen oder städtebaulichen Bedeutung ein öffentliches Interesse besteht. Beide Aspekte, eine Bedeutung und das öffentliche Interesse, können nicht festgestellt werden. Dabei kann nicht der örtliche Friedhof mit seinem Bestand an Grabdenkmälern Maßstab bildend sein, sondern muss der Vergleich überregional gesucht werden. Ein öffentliches Erhaltungsinteresse wird darüber hinaus nur für Objekte nachzuweisen sein, die hinsichtlich ihrer handwerklichen und künstlerischen Qualität deutlich über dem liegen, was als Durchschnitt zu geltend hat. Aus der lokalen Betrachtung heraus, wird dies für die "Ruhestätte der Familie Rasch" zwar nicht gelten mögen, doch erfüllt die Anlage vor dem Hintergrund eines überregionalen, gar landesweiten Maßstabes diese Vorgaben nicht.



Nach eingehender Prüfung kommt das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege zu dem Ergebnis, dass es für die Eintragung der "Ruhestätte der Familie Rasch" in das Verzeichnis der Kulturdenkmale, hier Baudenkmale, gemäß Paragraph 4 NDSchG an den Voraussetzungen mangelt.

Insofern ist die Denkmaleigenschaft der Grabstelle nicht gegeben.

Dennoch wird die Verwaltung die Grabstelle instand setzen und erhalten. In Folge ist eine dauerhafte Sicherstellung der Grabstellenpflege in Höhe von jährlich 600,00 € (jährliche achtmalige Pflege der Pflanzflächen sowie zweimalige Reinigung des Grabsteins) notwendig. Unter Berücksichtigung der Entscheidung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege schlägt die Verwaltung erneut die Kostenübernahme ab dem Jahr 2022 aus dem Budget des Stadtbezirksrates vor.

Sollte der Stadtbezirksrat dem Vorschlag nicht folgen, würde die Verwaltung alternativ nur eine Mindestpflege im Rahmen der routinemäßigen Friedhofspflege sicherstellen.

Gekeler

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Verwendung von bezirklichen Mitteln 2021 im Stadtbezirk 114 - Volkmarode**

Organisationseinheit:

Dezernat I  
0103 Referat Bezirksgeschäftsstellen

Datum:

10.06.2021

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

Sitzungstermin

28.06.2021

Status

Ö

**Beschluss:**

Die im Jahr 2021 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 114 – Volkmarode werden wie folgt verwendet:

1. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen	0 €
2. Ortsbüchereien	1.900 €
3. Unterhaltung unbeweglichen Vermögens	8.100 €
4. Grünanlagenunterhaltung	200 €
5. Hochbauunterhaltung bezirkliche Friedhöfe	2.800 €
6. Grünanlagenunterhaltung bezirkliche Friedhöfe	500 €

Der Vorschlag für die jeweilige Verwendung ergibt sich aus dem Begründungstext.

**Sachverhalt:**

Für die Verwendung der bezirklichen Mittel im Stadtbezirk 114 – Volkmarode unterbreitet die Verwaltung dem Stadtbezirksrat folgende Vorschläge:

Zu 1. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen:

Grundschule Volkmarode: keine Rückmeldung/Fehlanzeige

Zu 2. Ortsbüchereien:

Mittelverwendung: 500 € Sockelbetrag + anteilige Ausleihzahlen 2020

• Dibbesdorf	599 €
• Schapen	547 €
• Volkmarode	754 €

Zu 3. Unterhaltung unbeweglichen Vermögens:

Nr.	Straße	Maßnahme	Geschätzte Kosten
1.	Unterdorf	Gehweg Westseite, Einmündung Kötherberg bis Mitte Haus Nr. 23: Plattenbelag erneuern einschl. Schottertragschicht, Hochborde auf gesamter Länge und Tiefborde punktuell	8.100 €

		austauschen, beitragspflichtig*.	
2.	Lindenallee	Fahrbahn von Am Schapenteich bis Schapenbruch: Regulieren des vorhandenen Belages aus Naturstein-Kleinpflaster, punktuelle Ausbesserungen an mehreren Stellen. Nicht beitragspflichtig.	5.800 €
3.	Schapenbruch	Zwischen den Häusern Nr. 13 und 15: Absenkung herstellen zum Verbindungsweg Schapenbruch zu Am Schapenteich. Nicht beitragspflichtig.	1.500 €

(\*Erst abrechenbar, wenn die jeweilige Anlage durchgängig erneuert ist)

#### Zu 4. Grünanlagenunterhaltung:

Narzissenband: Alte Schulstraße Ecke Wendhäuser Weg.

#### Zu 5. Hochbauunterhaltung Friedhöfe:

Friedhof Schapen: Risse an den Wänden ausbessern und streichen.

#### Zu 6. Grünanlagenunterhaltung Friedhöfe:

Friedhöfe Volkmarode und Schapen: Aufarbeitung von zwei Gartenbänke.

Die im Beschlusstext genannten 1.900 € für die Ortsbüchereien sind Vorschläge der Verwaltung und dienen lediglich der Orientierung. Der Stadtbezirksrat kann unabhängig davon, im Rahmen seines Gesamtbudgets, abweichende Beschlüsse fassen.

Gleiches gilt für die unter Ziffer 3 genannte Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens. Ebenso könnten Unterhaltungsmaßnahmen auf anderen Straßen im Stadtbezirk vom Gremium beschlossen werden.

Entsprechendes gilt für die unter Ziffer 4 angegebenen Grünanlagenunterhaltungsmittel sowie für die unter Ziffer 5 und 6 genannten Hochbau- und Grünanlagenunterhaltungsmittel der Friedhöfe.

Die Beschlüsse stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung und des Inkrafttretens des städtischen Haushalts 2021.

Kügler

#### **Anlage/n:**

keine

Absender:

**Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen,  
BIBS im Stadtbezirksrat 114**

TOP 9.1  
**21-16886**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Nutzung der Basketballplätze der Sally-Perel-Gesamtschule**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.09.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

20.09.2021

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat darüber zu informieren, ob der Öffentlichkeit der Zugang zu den Basketballplätzen der Sally-Perel-Gesamtschule gewährt werden kann, um Lärmbelästigungen der Anwohner am Seikenkamp durch den derzeit öffentlichen Basketballplatz zu vermeiden. Welche anderen Möglichkeiten sieht die Verwaltung, den hohen Geräuschpegel zu beeinflussen?

### **Begründung:**

Am Seikenkamp befinden sich ein öffentlicher Basketballplatz und eine Rasenfläche, die als Bolzplatz genutzt werden kann. Das ist zunächst einmal begrüßenswert, bietet es doch insbesondere jungen Menschen Gelegenheit, Sport und Spaß miteinander zu verbinden.

Andererseits gab es mehrfach Klagen von Anwohnerinnen und Anwohnern, die von einem übermäßig hohen Geräuschpegel berichten. Dieser entsteht nicht nur durch die sportlichen Aktivitäten, sondern geht auch von mitgebrachten Ghattoblastern etc. aus. Nutzungszeiten sind nicht ausgeschrieben. So wird gerade in den Sommermonaten bis spät in die Nacht dort gespielt. Zwischen den Häusern der Betroffenen und dem besagten Platz liegt nur eine Straße.

Gleichzeitig befinden sich auf dem dahinterliegenden Sportplatz der Sally-Perel-Gesamtschule zwei Basketballplätze (siehe Foto). Eine Öffnung dieser Plätze bei gleichzeitiger Umwidmung des öffentlichen Basketballplatzes (z. B. in einen Minipark) würde den Lärmpegel zumindest verringern. Gleichzeitig könnten Büsche angepflanzt werden, die einerseits der Umwelt zugutekämen und andererseits den Geräuschpegel zusätzlich verringern würden.

gez.

Stefan Jung  
Gruppenvorsitzender

### **Anlage/n:**

Foto Basketballplätze der Sally-Perel-Gesamtschule



Betreff:

**Nutzung der Basketballplätze der Sally-Perel-Gesamtschule**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

17.09.2021

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

20.09.2021

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS vom 08.09.2021 (21-16886) wird wie folgt Stellung genommen:

Die Verwaltung teilt zur vorliegenden Anfrage mit, dass für eine genaue Prüfung des Sachverhaltes, inkl. Klärung des Lärmschutzes und Möglichkeiten der Öffnung des Schulsportgeländes, verschiedene verwaltungsinterne Abstimmungen notwendig sind. Daher kann derzeit keine Aussage zu möglichen Maßnahmen getroffen werden, die ggf. eine Lärmreduzierung bewirken.

Nach erfolgter Prüfung wird die Verwaltung den Stadtbezirksrat informieren.

Loose

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen,  
BIBS im Stadtbezirksrat 114**

TOP 9.2  
**21-16888**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Überflutungsflächen im Bereich des geplanten Baugebiets  
Volkmarode-Nordost**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.09.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

20.09.2021

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat darüber zu informieren, wie die aktuelle Planung des Baugebiets Volkmarode-Nordost bzgl. des Schutzes vor Überflutung aus den nahen Bächen Sandbach und Schunter ist und ob das geplante Baugebiet überhaupt vor diesem Hintergrund realisierbar ist bzw. welche Maßnahmen (z.B. zusätzliche Regenrückhaltebecken) nötig wären.

### **Begründung:**

Vor dem Hintergrund der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz und den Erfahrungen aus Zeiten mit starken und langanhaltenden Regenfällen stellen sich die Fragen, ob

1. das geplante Baugebiet Volkmarode-Nordost hochwasser- bzw. überschwemmungssicher ist und damit verbunden Keller und Tiefgaragen möglich sind und
2. ob eine Bebauung der geplanten Fläche möglicherweise Überschwemmungsflächen, wie sie 2002 vorhanden waren, für das jetzige Wohngebiet Volkmarode-Nord deutlich verringern, so dass in einem Katastrophenfall der ganze Bereich südlich des Krusewegs überschwemmt wäre.

Zudem existieren bereits umfangreiche Regenrückhaltebecken, die voraussichtlich nicht ausreichend für weitere Versiegelungen sein werden.

gez.

Stefan Jung  
Gruppenvorsitzender

### **Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Überflutungsflächen im Bereich des geplanten Baugebiets  
Volkmarode-Nordost**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation

Datum:

20.09.2021

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

20.09.2021

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Zu der Anfrage der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114 vom 08.09.2021 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Das Plangebiet „Volkmarode-Nordost“, VO 45, liegt außerhalb von festgesetzten bzw. vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten. Das Grundwasser steht im gesamten Plangebiet hoch an (< 2,0 m unter Geländeoberkante). Derzeit wird das Regenwasser z. T. in einem in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Graben in die Schunter geleitet. Eine Versickerung ist im zukünftigen Baugebiet nicht möglich. In der Konsequenz bedeutet dies, dass bei der Planung des Baugebietes zusätzliche Flächen für die Regenrückhaltung vorgesehen werden müssen. Aufgrund der hohen Grundwasserstände muss das Gebiet ggf. angehoben werden. Um die Entwässerung des Baugebietes sicherzustellen, ist es vor diesem Hintergrund zwingend erforderlich, ein Entwässerungskonzept zu erstellen.

Zu den Fragen 1 und 2 kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine verbindliche Aussage getroffen werden. Aspekte des Hochwasserschutzes und der Starkregenvorsorge sind im Rahmen des weiteren Verfahrens zu berücksichtigen.

Zurzeit ruht das Planverfahren aufgrund der noch nicht gegebenen Grundstücksverfügbarkeit.

Hornung

**Anlage/n:**

keine



Absender:

**Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen,  
BIBS im Stadtbezirksrat 114**

TOP 9.3  
**21-16892**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Fortbestand der Reitturniere des PRC Volkmarode**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.09.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

20.09.2021

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat darüber zu informieren, was sie zu unternehmen gedenkt, um den Fortbestand der Reitturniere des PRC Volkmarode zu gewährleisten.

### **Begründung:**

Die Reitturniere des PRC Volkmarode gehören zu den ganz hochkarätigen Reitveranstaltungen der gesamten Region. International erfolgreiche Reiterinnen und Reiter gehen hier an den Start. Nun sind die Turniere und damit im schlimmsten Fall auch der Verein in ihrer Existenz gefährdet. Der bisher genutzte Turnierplatz war gepachtet. Die Pächter haben den Vertrag gekündigt. Nun steht zwar auf dem Gelände der Familie Fischer, die den PRC beheimatet, ein großes und geeignetes Gelände zur Verfügung. Dieses darf aber aufgrund von Auflagen der Stadt Braunschweig nicht genutzt werden. Gesucht wird eine geeignete Alternative, damit diese außerordentlich erfolgreiche Traditionsveranstaltung weiterhin bestehen bleiben kann.

gez.

Stefan Jung  
Gruppenvorsitzender

### **Anlage/n:**

keine

Absender:

**Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen,  
BIBS im Stadtbezirksrat 114**

TOP 9.4

**21-16893**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Beeinträchtigung von Einsatzfahrzeugen in der Straße Pfarrwiese**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.09.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

20.09.2021

Status

Ö

### Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat darüber zu informieren, was für Maßnahmen seitens der Stadt unternommen werden, damit im Ernstfall Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr ohne Beeinträchtigungen in die Straße Pfarrwiese fahren können.

### Begründung:

Gleich am Anfang der Straße Pfarrwiese (von Kieffeld kommend) befindet sich auf der rechten Seite eine kürzlich eingezeichnete Parkmarkierung. Die nächste Parkmarkierung in der Straße befindet sich dann links. Verkehrsteilnehmer, die diesen Bereich passieren wollen, müssen langsam durch diese künstliche Schikane fahren. Das ist zunächst einmal sinnvoll, denn bei der Pfarrwiese handelt es sich um eine Spielstraße. Demzufolge ist dort nur Schritttempo erlaubt.

Anders verhält es sich allerdings, wenn im Falle eines Einsatzes die Feuerwehr diesen Bereich passieren will. Der Bezirksbürgermeister hat einen aktiven Feuerwehrkameraden um dessen Einschätzung gebeten. Aus dessen Sicht ist diese Passage grenzwertig. Ein vollständiger Zug der Berufsfeuerwehr hat hier keine oder nur eine geringe Chance, den Bereich zu passieren, ohne parkende Autos entfernen zu müssen. Im Ernstfall geht kostbare Zeit verloren.

gez.

Stefan Jung  
Gruppenvorsitzender

### Anlage/n:

keine

Absender:

**Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen,  
BIBS im Stadtbezirksrat 114**

TOP 9.5  
**20-12847**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Wiedereinrichtung eines Müllabfallbehälters am Minikreisverkehr in Schapen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

20.02.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

03.03.2020

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, ob und wann der im Zuge der Errichtung des Kreisverkehrs in Schapen entfernte Müllabfallbehälter an einer der Laternen wieder montiert wird.

### **Begründung:**

Seit dem Wegfall des Behälters befindet sich signifikant mehr Müll auf dem Gehweg.

gez.

Stefan Jung,

Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114

### **Anlage/n:**

Keine

Absender:

**Gruppe SPD, Bündnis90/Die Grünen,  
BIBS im Stadtbezirksrat 114**

TOP 9.6

**20-14198**  
**Anfrage (öffentlich)**

Betreff:

**Entlastung der Kreuzung Feuerteich bei Staus**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.09.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

14.09.2020

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um bei Staus und Sperrungen auf den Autobahnen A2 und/oder A39 die Situation durch sich stauende Fahrzeugkolonnen an der Kreuzung Feuerteich verkehrssicher zu verbessern

### **Begründung:**

Immer wieder werden Verkehrsteilnehmer bei Staus auf den genannten Autobahnen (z.Tl. durch Navis) durch Volkmarode geleitet. Durch die aktuelle Situation an der Kreuzung kommt es zu stundenlangen Staus auch hier. Eine intelligente Verkehrsführung – ggf. auch mit Auswirkung auf Navigationsgeräte – sollte hier Abhilfe schaffen können.

gez.

Stefan Jung

Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114

### **Anlage/n:**

Keine

Absender:

**Gruppe SPD/B90-Grüne/BIBS im  
Stadtbezirksrat 114**

TOP 9.7  
**21-16386**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Parksituation in der Lindenallee nach Neubau**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

28.06.2021

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, welche Maßnahmen geplant sind, um die angespannte Parksituation in der Lindenallee nach dem Neubau eines Hauses mit 5 Wohneinheiten nicht noch mehr zu verstärken?

**Begründung:**

In der Lindenallee soll ein altes Einfamilienhaus abgerissen und ein neues Haus mit 5 Wohneinheiten gebaut werden. Bereits heute ist der Parkraum in der Lindenallee eingeschränkt. Teilweise gibt es dort bewachsene Seitenstreifen oder, wie vor dem besagten Grundstück, nur Lücken zwischen den Linden. Diese sind noch nicht einmal als offizieller Parkraum ausgewiesen.

gez.

Stefan Jung

Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Parksituation in der Lindenallee nach Neubau**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

20.09.2021

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

20.09.2021

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der Gruppe SPD/B90-Grüne/BIBS vom 16.06.2021 wird wie folgt Stellung genommen:

Für das Grundstück Lindenallee 15, Gem. Schapen, Flur 5, Flurstück 81/32, ist eine Baugenehmigung zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 8 Wohneinheiten beantragt und genehmigt worden; in der Genehmigung wird der Nachweis von 8 Einstellplätzen für die 8 WE geführt. Dies entspricht den in den Ausführungsbestimmungen zum § 47 NBauO anzusetzenden Richtzahlen.

Grundsätzlich sind die Eigentümer und Betreiber von baulichen Anlagen verpflichtet, die notwendigen Einstellplätze selbst bereitzustellen. Der öffentliche Raum in den Straßen ist dafür nicht vorgesehen. Parkplätze auf öffentlichen Straßen sind ein zusätzliches Angebot, dass gegenüber den sonstigen Ansprüchen an den Straßenraum nachrangig ist.

Änderungen oder Baumaßnahmen sind für die Lindenallee zurzeit nicht vorgesehen. Sollte ein Umbau anvisiert werden, würden zunächst die Belange des fließenden Verkehrs und der zu Fuß Gehenden im Fokus stehen sowie der Erhalt der Alleeebäume.

Benscheidt

**Anlage/n:**

keine